

# LITERATUR TAGE 2013



ALBSTADT

---

„Zeiten auf Seiten“

15. bis 24. November

## Programm

- ◆ Lesungen
- ◆ Ausstellungen
- ◆ Theater, Konzerte ...



[www.zeitenaufseiten.de](http://www.zeitenaufseiten.de)

**ALBSTADT**

---

**Wir danken den Sponsoren,  
Medienpartnern und Unterstützern**

**Hauptsponsor:**



**Sparkasse  
Zollernalb**

**weitere Sponsoren:**

**GROZ-BECKERT®**

**GÜHRING**  
The Tool Company

 **OSIANDER.de**  
Bücher seit 1596

**ALBSTADTWERKE**  
ENERGIE FÜR DIE REGION

**Medienpartner:**

**ZOLLERN-ALB  
KURIER**

**KIM3**  
Werbegrafik

# Grüßwort

## Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow



Liebe Literaturfreunde,

Victor Hugo sagte einmal: „Die Erfindung des Buchdrucks ist das größte Ereignis der Weltgeschichte.“ Das ist nicht übertrieben, denn mit der dadurch möglich gewordenen Weiterverbreitung von Büchern öffneten sich dem Geist Türen, ja Horizonte. Deshalb bin ich auch stolz, dass sich Kultur- und Literaturveranstaltungen bei uns in Albstadt einer solchen Beliebtheit erfreuen und fest im gesellschaftlichen Leben verankert sind.

Vom 15. bis 24. November 2013 stehen wiederum Albstädter Literaturtage an, dieses Mal unter dem Motto „Zeiten auf Seiten“. Nach dem großen Erfolg der Baden-Württembergischen Literaturtage im Jahr 2007 mit über 10.000 begeisterten Lesern und Zuhörern, den Albstädter Literaturtagen in 2009, der feinen Literaturwoche im Jahr 2011 und den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen 2012, feiern wir nun zum fünften Mal ein herausragendes Bücherfest in unserer Stadt.

Innerhalb dieser zehn Tage erwarten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 23 Veranstaltungen. Besonders bemerkenswert ist der Facettenreichtum der Albstädter Literaturtage 2013 - mit Konzerten, Theaterstücken und Vorträgen geht die Bandbreite dessen, was geboten wird, weit über die klassische Lesung hinaus. Denn Literatur kann auf vielfältigste Art und Weise erlebt und entdeckt werden.

Blättern Sie also in Ruhe durch unser prall gefülltes Programmheft. Ob es nun eine Lesung mit der Suhrkamp-Autorin Marion Poschmann, mit Bremens ehemaligem Bürgermeister Henning Scherf oder dem renommierten Autor Martin Walser ist, ein literarisches Konzert mit unseren Orchestern aus Albstadt, ein schwäbischer Mundart-Abend, Puppentheater oder ein „Grusical“ mit dem Midnight Story Orchestra - ich bin sicher, dass unser breitgefächertes Veranstaltungsangebot Ihr Interesse weckt.

Einen großen Anteil am Gelingen der Albstädter Literaturtage 2013 haben unsere Partner und Sponsoren, denen ich an dieser Stelle ausdrücklich danke. Also genießen Sie die Albstädter Literaturtage vom 15. bis 24. November in vollen Zügen - Sie werden es nicht bereuen!

Ihr

**Dr. Jürgen Gneveckow**

Oberbürgermeister

# Wir danken allen Partnern und Veranstaltern

## A

Albstadtwerke GmbH  
Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftliches Engagement

## E

Ebinger Kammerorchester  
Ev. Bildungswerk Balingen-Sulz  
Ev. Gesamtkirchengemeinde Albstadt-Ebingen

## F

Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.

## G

Galerie Albstadt  
Buchhandlung Grotz  
Groz-Beckert KG  
Gühring KG

## K

K1M3 - Werbegrafik  
Kath. Erwachsenenbildung Zollernalb  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Albstadt-Ebingen  
Kath. Seelsorgeeinheit Ebingen  
Kunst-Werk-Haus Albstadt

## L

Café Lenau

## M

Maschenmuseum Albstadt-Tailfingen  
ML Shop Winterlingen

## O

Osiandersche Buchhandlung

## S

Silberburg-Verlag  
Sparkasse Zollernalb  
Stadt- und Ortschaftsrätinnen Albstadt  
Stadtbücherei Albstadt  
Städtisches Orchester Albstadt  
Stadtkapelle Tailfingen

## V

Volkshochschule Albstadt

## Z

Zollern-Alb-Kurier



## Hauptsponsor



# Sparkasse Zollernalb

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Literaturfreunde,

seit vielen Jahren ist Albstadt der Treffpunkt für alle Leseratten und literaturbegeisterte Menschen aus dem Zollernalbkreis.

Mittlerweile kann man sagen: „Ohne die Literaturtage fehlt was!“

Diese Aussage wollen wir mit unserem Engagement als Hauptsponsor unterstreichen.

Damit die Region nicht nur lebenswert, sondern auch lesebegeistert bleibt, engagiert sich die Sparkasse Zollernalb für zahlreiche kulturelle Projekte.

In diesem Jahr freut es mich besonders, dass wir am 24. November 2013 selbst Gastgeber einer der stattfindenden Lesungen sein dürfen.

Frau Dr. Inge Jens wird in unserer Geschäftsstelle in der Sonnenstraße in Albstadt-Ebingen aus Ihrem aktuellen Buch „Am Schreibtisch – Thomas Mann und seine Welt“ lesen.

Nun wünsche ich allen Besuchern erlebnisreiche Literaturtage 2013.  
Lassen Sie sich von der Atmosphäre anstecken!

Ihr

**Markus Schmid**

Vorsitzender des Vorstandes



## GROZ-BECKERT®

Liebe Lesefreunde und Bücherwürmer,

vom 15. – 24. November 2013 ist es wieder soweit: Unter dem Motto „Zeiten auf Seiten“ starten die Literaturtage in Albstadt!

Literatur und deren Autoren hautnah erleben – dazu laden die Literaturtage in unvergleichbarer Art und Weise ein. Ein kultureller Höhepunkt in unserer Stadt, den wir mit Spannung erwarten.

Groz-Beckert freut sich, mit dem Auditorium im Technologie- und Entwicklungszentrum (TEZ) für zwei Veranstaltungen der Literaturtage Gastgeber zu sein: Am Samstag, 16. November, wird das Ebinger Kammerorchester zusammen mit dem Theater unter der Laterne, Briefe von Wolfgang Amadeus Mozart musikalisch und schauspielerisch darbieten. Eine Woche später, am Freitag, 22. November, folgt die Lesung von Martin Walser im Auditorium.

Groz-Beckert wünscht allen großen und kleinen Bücherfreunden viel Vergnügen, wenn sie beim Lesen und Stöbern mit ihrer Phantasie auf Reisen gehen, neue Perspektiven und ferne Welten entdecken!

### **Dr. Thomas Lindner**

Vorsitzender der Geschäftsführung, Groz-Beckert KG



# **GÜHRING**

## **The Tool Company**

### **Liebe Leseratten,**

die 19. Albstädter-Literaturtage, die dieses Jahr in Albstadt stattfinden, sind für die Gühring KG eine schöne Gelegenheit, sich auch über die Grenzen der Region Albstadt-Sigmaringen hinaus bei der Nachwuchsförderung zu engagieren.

Mit über 200 Auszubildenden und DH-Studenten/innen im kaufmännischen und technischen Bereich in Albstadt und Sigmaringen ist die Gühring KG einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region.

Für Verwaltung, Vertrieb und Produktion in unserem Unternehmen setzen wir ganz gezielt darauf, hochqualifizierten Nachwuchs selbst auszubilden. Dabei freuen wir uns ganz besonders über belesene Bewerber/innen - denn:

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“ (Aldous Huxley, englischer Schriftsteller)

In diesem Sinne wünschen wir Euch viele interessante Lesungen, Buchvorstellungen und Eindrücke während der Albstädter-Literaturtage 2013.

**Dr. Jörg Gühring**

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Auf mehr als 700 Quadratmetern über 2 Etagen gibt es viel Platz für eine einmalige Auswahl an Romanen, Krimis und Taschenbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Reiseführern, Regionalia und Büchern für die unterschiedlichsten Interessen. Ergänzt wird das Angebot von Zeitschriften, einer großen Auswahl an Post- und Grußkarten, besonderen Geschenkideen und einer vielfältigen Schreibwarenabteilung.

Zahlreiche Sitzinseln und Lesecken mit einem kleinen Café laden zum Schmökern und Verweilen ein.

Das kulturelle Engagement in der Region liegt uns am Herzen - deshalb unterstützt Osiander gerne auch die Literaturtage in Albstadt.





*Wir sind hier.*

## **ALBSTADTWERKE**

ENERGIE FÜR DIE REGION

Die Albstadtwerke GmbH ist ein eigenständiges, modernes Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Erdgas, Wasser, Wärme und Bäder. Mit 160 Mitarbeitern erwirtschaften die Albstadtwerke einen Umsatz von rund 70 Millionen Euro pro Jahr und haben sich weit über die Grenzen Albstadts hinaus erfolgreich am Markt positioniert.

### **UNSERE HEIMAT – IHRE FREIZEIT – UNSER ENGAGEMENT**

Auch wenn die Albstadtwerke die Energie- und Wasserversorgung mit der seit langen Jahren gewohnten Qualität und Sicherheit betreiben, so hat sich unser Umfeld doch erheblich verändert. Daher haben wir auch unser Sponsoring-Engagement deutlich professionalisiert und den Veränderungen gemäß angepasst.

Wir sehen Sponsoring sowohl als deutliches Zeichen unserer gesellschaftlichen Verantwortung, aber auch als Möglichkeit, der Region und den Menschen etwas zurückzugeben – regionale Verbundenheit schreiben wir dabei groß. Unser soziales Engagement soll daher auch dazu beitragen, das Leben in der Region schöner und I(i)ebenswerter zu machen!

„Wir sind hier“ – Das ist unser Claim und den leben wir auch! Wir sind ein Teil der Gesellschaft in Albstadt und der Region. Wir unterstützen durch unser Sponsoring unsere Heimat. So übernehmen auch wir Verantwortung für die Menschen in der Region und unterstützen auf diesem Weg soziale und kulturelle Vorhaben.

Mit den Albstädter Literaturtagen möchten wir gezielt Wissen und Bildung in der Region weiter stärken.



# ZOLLERN-ALB KURIER

Liebe Literaturfreunde,

ganz aktuell erleben wir beispielsweise in Balingen die Diskussion um die angekündigte Buchhandlung „Osiander“. Der Tübinger Filialist, in Albstadt bereits seit vier Jahren zuhause, sorgt für einen Verdrängungswettbewerb im örtlichen Buchhandel. Argumente, wie die um Arbeitsplätze, Angebot und Gewerbesteuer prallen aufeinander. Mehr oder weniger sachlich. Natürlich ist es ein verschärfter Wettbewerb, ähnlich dem bei Bäckereien oder Drogeriemärkten, bei Tante Emma-Läden und Discountern.

Wer entscheidet ihn? Wir als Verbraucher, als Buch-Liebhaber und Literaturfreunde. Solcher Wettbewerb in der Buchbranche darf uns durchaus auch schmeicheln. Ganz offenbar erfährt das gute Buch, die große Literatur in unserem Kreis auch entsprechende Wertschätzung – dafür stehen unsere etablierten Buchhandlungen, dafür stehen auch neue Anbieter. Und dafür steht vor allem auch die mittlerweile dritte Auflage der Albstädter Literaturtage. Eine feste Veranstaltungsreihe, hervorgegangen aus den Baden-Württembergischen Literaturtagen 2007: Von der hohen Kommunalpolitik in ihrer Bedeutung für die Stadt und ihre Menschen längst erkannt. Vor allem auch von großzügigen Sponsoren aus der Wirtschaft.

Albstädter Literaturtage werden deshalb heute zu recht von ihren Veranstaltern, von ihren ideellen Trägern in Arbeitskreisen, von begleitenden Medienpartnern, wie dem ZOLLERN-ALB-KURIER als bedeutende Aufgabe wahrgenommen.

Deshalb ist auch den diesjährigen Literaturtagen vom 15. bis 24. November 2013 der gebührende Erfolg und die Resonanz zu wünschen. Wir sind dabei, es würde uns freuen, wenn wir uns treffen würden.

**Karl-Otto Müller**  
Redaktionsleiter



## **Literarisches Multitalent Abschreiberin – Dr. Birgit Ebbert**

Auch zu den Literaturtagen 2013 hat Albstadt einen „Abschreiber“ gesucht, der dieses literarische Format begleiten und mit gestalten soll. In diesem Jahr ist die Wahl auf die Literatin Frau Dr. Birgit Ebbert aus Hagen gefallen. Besonders angetan war die Jury, die sie aus 14 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt hat, von einer Kurzgeschichte, die sie als Leseprobe präsentierte.

Ebbert schreibt als literarischer Tausendsassa Krimis, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Lernhilfen und andere Sachbücher. Erst in diesem Jahr veröffentlichte sie einen Roman über die Bücherverbrennung im Dritten Reich mit dem Titel „Brandbücher“. Fast gleichzeitig erschien ihr Kinder- und Jugendbuch „Susa, Timo und die Buchstabenverschwörung“. Sie arbeitet außerdem als Autorin u. a. für Schulbuchverlage und staatliche Stellen. Als Lerntherapeutin entwickelt sie Lernspiele und -konzepte, ist als Dozentin und Referentin tätig – und leitet als weiteres berufliches Standbein drei Lerncenter zur außerschulischen Lernförderung.

Sie wird vom 15. bis 24. November 2013 die Albstädter Literaturtage begleiten und deren Chronistin sein, bei der Eröffnung mitwirken, Land und Leute kennen lernen, interessierten Bürgerinnen und Bürgern als Gesprächspartnerin zur Verfügung stehen sowie mit Schulen, Medien und Firmen zusammenarbeiten. Während der Dauer der Literaturtage bezieht sie eigens eine Ferienwohnung in inspirierender, landschaftlich schöner Umgebung in Albstads höchstgelegenen Ortsteil Burgfelden. Frau Dr. Birgit Ebbert wird im Bergcafé Burgfelden an einigen Tagen zu Gast sein.

Insbesondere wird sie Albstadt und die Region erkunden und ihre Eindrücke von der Stadt und ihren Literaturtagen in journalistischer oder schriftstellerischer Form verarbeiten. Veröffentlicht werden ihre Texte im Zollern-Alb-Kurier und im Internet.

# Programm

## 15. November bis 24. November

Fr, 15.11.2013	„Wir lesen vor“ Bundesweiter Vorlesetag mit Lesungen in Albstadt	Seite 14
Fr, 15.11.2013	Eröffnungsfeier	Seite 15
Sa, 16.11.2013	Mozart-Briefe Musikalisch-Theatralische Lesung mit dem Ebinger Kammerorchester	Seite 16
Sa, 16.11.2013	Moment mal! Wie die Märchen wirklich waren... Kindertheater mit Stefan Töpelmann	Seite 17
Sa, 16.11.2013	„Literatur trifft Musik - Zeiten auf Notenseiten“ mit der Stadtkapelle Tailfingen	Seite 18
So, 17.11.2013	„Ins Liacht ganga“ - Schwäbischer Abend mit dem Silberburg-Verlag	Seite 19
Mo, 18.11.2013	„Ich sprach nachts: Es werde Licht! Aber heller wurd' es nicht.“	Seite 20
Mo, 18.11.2013	„Altersreise. Wie wir alt sein wollen“ Lesung mit Dr. Henning Scherf	Seite 21
Di, 19.11.2013	„Der Tag, an dem ich cool wurde“ Lesung mit Juma Kliebenstein	Seite 22
Di, 19.11.2013	„Spiegelschatten“ Lesung mit Monika Feth	Seite 23
Mi, 20.11.2013	„Theologie, Kunst und Musik in der Martinskirche um 1910“	Seite 24
Mi, 20.11.2013	„Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“	Seite 25

Mi, 20.11.2013	„Ferdinand Graf Zeppelin“ Lesung mit Gunter Haug	Seite 26
Mi, 20.11.2013	Lyrik & Prosa Lesung mit der Suhrkamp - Autorin Marion Poschmann	Seite 27
Do, 21.11.2013	„Christoph Martin Wieland“ Lesung zum 200. Todestag des schwäbischen Dichters mit Dr. Christian Schenk	Seite 28
Do, 21.11.2013	Usher - Midnight Story Orchestra	Seite 29
Fr, 22.11.2013	„Die Inszenierung“ Lesung mit Martin Walser	Seite 30
Sa, 23.11.2013	Tag des offenen Ateliers Atelierbesuche - Ausstellungen - Zwei Buchvorstellungen	Seite 31
Sa, 23.11.2013	Märchenhafter Konzertabend mit dem Städtischen Orchester Albstadt	Seite 32
So, 24.11.2013	„Am Schreibtisch: Thomas Mann und seine Welt“ Lesung mit Dr. Inge Jens	Seite 33
So, 24.11.2013	Manfred Mai: Das verkaufte Glück Familienlesung mit Musik	Seite 34
So, 24.11.2013	Jutta Speidel und Bruno Macallini Lesung aus „Ahoi, Amore! Unterwegs auf dem falschen Dampfer“	Seite 35
	Programm für Kinder und Jugendliche	Seite 36
	Bildung für Bisoro	Seite 37

## Wir lesen vor

### Bundesweiter Vorlesetag mit Lesungen in Albstadt

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn AG. Er ist mit mehr als 48.000 Vorlesern das größte Vorlesefest Deutschlands. An diesem Tag kann jeder jedem an allen denkbaren Orten vorlesen. Mit dabei sind auch hunderte Prominente und mehr als tausend Politikerinnen und Politiker, die großen und kleinen Zuhörern Geschichten schenken.

Ziel des Bundesweiten Vorlesetags, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert, ist es, die Lesefreude zu fördern. Denn Kinder, denen vorgelesen wird, entwickeln leichter Sprachkompetenzen und greifen auch später öfter selbst zum Buch. Kurzum: Vorlesen vermittelt Basiskompetenzen, die für das spätere Leben entscheidend sein können.

Auch die Stadt Albstadt beteiligt sich im Rahmen der Literaturtage 2013 am Bundesweiten Vorlesetag.

Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter:  
[www.zeitaufseiten.de](http://www.zeitaufseiten.de) oder [www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de)

### Wir danken allen Lesebotschafter/innen und Schulen für ihr Engagement:

Baumgärtner, Christian	Krebs, Thomas	Schlossberg-Realschule
Baumgärtner, Ursula	Lammerberg Grundschule	Schött, Siegfried
Conzelmann, Rosalinde	Lammerberg Realschule	Schule an der Sommerhalde
Eyrich, Karina	Lehmann, Nicole	Strähler, Clivia
Feil, Susanne	Linnemann, Dr. Thomas	Widmann, Beatus (Dekan)
Gerstenecker, Hans-Otto	Lutherschule	
Gneveckow, Dr. Jürgen	Oststadtschule	
Goebel, Susanne	MdL Pauli, Günther-Martin	
Gymnasium Ebingen	Porath, Silke	
Hohenbergschule	Raphtel, Elke	
Holbein, Christoph	Reuter, Dorothea	
Keppler, Ralf	Schalksburgschule	
Kircher, Knut	Schillerschule	
Kirchgrabenschule		



**Freitag,  
15. Nov. 2013**

**Bundesweiter  
Vorlesetag mit  
Lesungen in  
Albstadt**

Ort: Schulen  
in ganz Albstadt

Eintritt frei



## Eröffnungsfeier

### der Albstädter Literaturtage 2013

Mit Talkrunden, Musik und prominenter Beteiligung werden die Albstädter Literaturtage 2013 in der Festhalle Onstmettingen im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow und Gemeinderatsmitgliedern eröffnet. Ein unterhaltsames Programm stimmt auf die zehn Tage Literaturveranstaltungen ein.

Die Eröffnungsfeier begleitet auf unterhaltsame Weise die langjährige Hörfunk- und Fernsehmoderatorin Bernadette Schoog, die u. a. schon tägliche Sendungen in ARD und SWR moderiert hat. Sie spricht in den Talkrunden beispielsweise mit dem Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gneveckow und Vertretern der Sponsoren über ihr Engagement für die Literaturtage und führt durch das literarisch-musikalische Programm.

Selbstverständlich ist auch die Albschreiberin Dr. Birgit Ebbert mit von der Partie. Sie stellt sich und ihre Arbeit vor und erzählt von ihren Aufgaben, Erwartungen und Ideen während der Literaturtage sowie von ihren ersten Eindrücken aus Albstadt. Der Arbeitskreis für die Literaturtage erläutert seine Arbeit und gibt einen Einblick, wie er die zehntägige Veranstaltung auf die Beine gestellt hat.

Der Schauspieler und Regisseur Bernhard Hurm und der Theatermacher Uwe Zellmer, beide vom Theater Lindenhof in Melchingen, steuern auf der Bühne in einer kleinen Literaturschau Tiefsinniges, Hintergründiges und Amüsantes zum Thema Literatur bei. Für die musikalische Umrahmung sorgen zum einen der Jazz-, Blues- und Rockmusiker Volker Lässig mit Hermann Bizer und Thomas Güttinger und zum anderen der Onstmettinger Singkreis Kasten.

**Freitag,  
15. Nov. 2013**

### Eröffnungsfeier

Ort: Festhalle  
Albstadt-Onstmettingen  
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt frei



## Mozart-Briefe

### Musikalisch - Theatralische Lesung mit dem Ebinger Kammerorchester

Wolfgang Amadeus Mozart gehört zweifellos zu den berühmtesten Persönlichkeiten der Geschichte. Seine Werke werden auf der ganzen Welt gespielt, seine Schaffenskraft verehrt und bewundert. Über den Mensch Mozart ist allerdings nicht allzu viel bekannt. Was für ein Charakter war dieses musikalische Genie, was beschäftigte ihn, was war ihm persönlich wichtig?

Anhand von Mozarts Briefen versuchen Christoph Holbein und Gabriele Gatzweiler vom „Theater unter der Laterne“ der menschlichen Seite des Komponisten nachzuspüren. Der Österreicher war zeitlebens ein sehr produktiver Briefeschreiber. Vor allem mit Freunden und seiner Familie unterhielt er eine lebhaft Korrespondenz. Aus diesem Grund gehören die Mozart-Briefe zu den wichtigsten außermusikalischen Hinterlassenschaften des Komponisten. Nirgends sonst sind seine Reisen, Projekte, Beziehungen und seine Lebenseinstellung so eindrücklich dokumentiert.

„Mozart-Briefe“ ist eine kurzweilige musikalisch-theatralische Lesung, in der sich Gabriele Gatzweiler und Christoph Holbein behutsam an die Ausnahmeerscheinung Mozart herantasten. Begleitet werden die beiden Schauspieler vom Ebinger Kammerorchester unter der Leitung seines Dirigenten Dietmar Oberer, welches das vielseitige Schaffen des Genies Mozart musikalisch beleuchtet.

Das „Theater unter der Laterne“ ist eine kleine semiprofessionelle Bühne, die momentan sechs feste Mitglieder zählt. 1996 von Christoph Holbein gegründet, spielt das Ensemble von Molière über Shakespeare bis Agatha Christie vor allem Stücke des Welttheaters.

**Samstag,  
16. Nov. 2013**

### Mozart-Briefe

Ort: Auditorium im TEZ  
bei der Firma  
Groz-Beckert  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 11.00 Uhr

Eintritt: 10,00 EURO  
Ermäßigt: 6,00 EURO

Veranstalter:  
Ebinger Kammerorchester





Foto: Dink

## Moment mal! Wie die Märchen wirklich waren...

### Kindertheater mit Stefan Töpelmann

Es war einmal... eine Zeit, in der es noch keine Handys gab, keine Fernseher, keine Autos, ja noch nicht einmal befestigte Straßen. Das war die Zeit, in der die Märchen machten, was sie wollten. Kein Wunder, denn es hatte sie ja noch keiner aufgeschrieben!

Genau in diese Zeit geht der Schauspieler und Improvisationskünstler Stefan Töpelmann in seinem Kinder-Theaterstück „Moment mal! Wie die Märchen wirklich waren...“ zurück. Und so erfindet er einfach ein Märchen, das noch keiner kennt, er selbst am allerwenigsten. Völlig unvorbereitet stürzt er sich in ein theatralisches Abenteuer, lässt das Publikum spontan einen Märchentitel erfinden und schon geht es los mit der Geschichte: Munter würfelt Töpelmann Klischees durcheinander, lässt neugierige Jungs auf finstere Trolle treffen, erfahrene Großväter auf stolze Prinzessinnen und miese Riesen auf winzige Feen.

Auf diese Weise entsteht eine Geschichte, die es so noch nie gegeben hat und auch nie wieder geben wird. Manchmal sind es fünf verschiedene Figuren, die da vor den Augen der Zuschauer zum Leben erwachen, manchmal sieben oder acht - wer weiß das schon vorher?

Ein ordentliches Märchen braucht natürlich Musik. Und auch da stellt Stefan Töpelmann sein unglaubliches Improvisationstalent unter Beweis. Ein oder zwei Stichworte aus dem Publikum, und sofort erklingen Laute oder Klavier.

Stefan Töpelmann erlernte sein schauspielerisches Handwerk an der Theaterhochschule Leipzig. Musik macht er seit seinem siebten Lebensjahr, spielt mehrere Instrumente und komponiert Theatermusik. Seit 16 Jahren spielt er Improvisationstheater beim Harlekin-Theater in Tübingen.



**Samstag,  
16. Nov. 2013**

**Moment mal!  
Wie die Märchen  
wirklich waren...**

Ort: Bildungszentrum, Saal  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 3,00 EURO  
Ermäßigt: 2,00 EURO

Veranstalter:  
Kunst-Werk Haus



## „Literatur trifft Musik - Zeiten auf Notenseiten“

### Stadtkapelle Tailfingen

Das Herbstkonzert der Stadtkapelle Tailfingen verspricht in diesem Jahr einen außergewöhnlichen Genuss: Unter dem Motto „Literatur trifft Musik – Zeiten auf Notenseiten“ hat das Orchester unter der Leitung von Musikdirektor Christian Wolf ein vielseitiges musikalisches Programm zusammengestellt, das durch Rezitationen ergänzt wird.

Den 200. Geburtstag Richard Wagners in diesem Jahr feiert die Stadtkapelle mit der Ouvertüre aus „Die Meistersinger von Nürnberg“. Briefe aus den Meistersingern komplettieren das Eröffnungsstück des Herbstkonzerts. Es folgt die Sinfonie Nr. 1 „Der Herr der Ringe“ des niederländischen Komponisten Johan de Meji. Dieses Schlüsselwerk für sinfonisches Blasorchester, das Motive aus J.R.R.Tolkiens gleichnamigem Roman verwendet, wird ebenfalls durch Text-Rezitationen ergänzt.

80 Jahre nach der deutschen Erstfassung „Die Elenden“ (Les Misérables) von Victor Hugo und 33 Jahre nach dem Musicaleserfolg von Claude-Michel Schönberg und Alain Boubil kam 2012 der gleichnamige Film in die Kinos, der 3 Oscars und 3 Golden Globes abräumte. Die Stadtkapelle Tailfingen spielt einen Zusammenschnitt von Stücken des Musicals mit eingefügten Sprechszenen. Viertes Werk im Rahmen dieses vielseitigen Konzertabends wird das „Guggisberglied“ sein, ein Schweizer Volkslied, das auf einem Aufsatz von Otto von Greyerz basiert.

Den krönenden Abschluss bildet ein Medley aus bekannten James Bond-Melodien. Der britische Superagent aus der Feder von Ian Fleming wird in diesem Jahr 50.

**Samstag,  
16. Nov. 2013**

### Literatur trifft Musik - Zeiten auf Notenseiten

Ort: Thalia-Theater  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt:  
Kategorie 1: 16,00 EURO  
Kategorie 2: 14,00 EURO  
Kategorie 3: 10,00 EURO

Ermäßigt:  
Kategorie 1: 14,00 EURO  
Kategorie 2: 12,00 EURO  
Kategorie 3: 8,00 EURO

Veranstalter:  
Stadtkapelle Tailfingen



## **Ins Liacht ganga - Schwäbischer Abend** **mit dem Silberburg-Verlag**

Was kommt dabei heraus, wenn drei schwäbische Urgesteine, die noch dazu mit einem bemerkenswerten Wortwitz ausgestattet sind, aufeinandertreffen? Ganz klar – ein schwäbischer Abend der Extraklasse, bei dem sich das Publikum königlich amüsiert.

Paula Renz, Jahrgang 1933, ist der weibliche Part dieses urkomischen Dreigestirns. Als oberschwäbisches Original „Oma Paula“ kramt sie tief in den Schubladen schwäbischer Mundart, poltert, spottet und feuert ihre Pointen zielsicher ins Publikum. Paula Renz ist in einer Großfamilie mit sieben Geschwistern aufgewachsen und hat neben der Arbeit in ihrer kleinen Landwirtschaft sechs Kinder großgezogen.

Olaf Nägele, 1963 in Esslingen geboren, hat sich durch seine satirisch angehauchten Lesungen einen Namen gemacht. Die Lust am Fabulieren und der Spaß, Geschichten zu erzählen, haben ihm zahlreiche Beiträge in Anthologien eingebracht, Hörspiele für den SWR folgten. Für seine Kurzgeschichte „Die Sache mit Gege“ erhielt er den Literaturpreis der Akademie Ländlicher Raum in Baden-Württemberg.

Bernd Merkle, der Dritte im Bunde an diesem Schwäbischen Abend, ist durch seine zahlreichen Bücher in schwäbischer Mundart, seine Hörspiele für den SWR sowie seine Auftritte im Fernsehen bekannt. Er ist auf den Kleinkunst- und Mundartbühnen des Landes unterwegs und wurde 2008 mit dem 1. Platz des Sebastian-Blau-Preises für „D Martha oder: Mr wird hald älder“ ausgezeichnet.

Musikalisch begleitet der bekennende Oberschwabe Bernhard Bitterwolf die Lesung „Ins Liacht ganga“, der sich als Vollblutmusiker der in Vergessenheit geratenen alten schwäbischen Lieder und Tänze annimmt. Durch den Abend führt der Schriftsteller Manfred Mai.

**Sonntag,**  
**17. Nov. 2013**

**Ins Liacht ganga -  
Schwäbischer Abend**

Ort: Schloss-Scheuer  
Albstadt-Lautlingen  
Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: 5,00 EURO

Bewirtung durch den  
Arbeitskreis Schloss-  
Scheuer e.V.



## „Ich sprach nachts: Es werde Licht! Aber heller wurd' es nicht“

### Eine musikalische Robert-Gernhardt-Veranstaltung mit dem Theater Lindenhof Melchingen

Geistreicher Wortwitz von Nonsens bis zu Tiefsinnigem – Robert Gernhardt war zu Lebzeiten einer der bedeutendsten deutschen Gegenwartsschriftsteller und Dichter, Redakteur und Mitbegründer der Satirezeitschriften Pardon und Titanic.

**Montag,  
18. Nov. 2013**

**„Ich sprach nachts:  
Es werde Licht! Aber  
heller wurd' es nicht“**

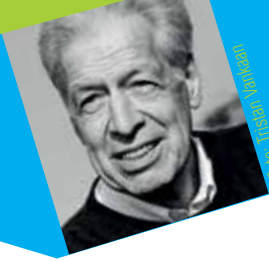
**Interne  
Veranstaltung  
für Schulen**

Ort: Thalia-Theater  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 11.30 Uhr

Der Regisseur und Theatermusiker Heiner Kondschnik inszeniert nun gemeinsam mit der Stuttgarter Schauspielerin Constance Klemenz und den Lindenhof-Mimen Berthold Biesinger und Gerd Plankenhorn ein literarisch-musikalisches Gernhardt-Programm. Die vier Schauspieler wandeln auf den Spuren des satirischen Poeten und zitieren ausgiebig aus seinem Werk, dessen Komik auf einer Gratwanderung zwischen Sinn und Unsinn, Feinem und Derbem, Ernst und Spaß basiert.

Der bekennende Gernhardt-Fan Kondschnik hat für das Programm sowohl kurze Vierzeiler als auch längere Gedichte vertont und sorgt mit Gitarre, Mandoline, Harmonium und Mundharmonika selbst für die musikalische Begleitung. Neben seinen eingängigen Vertonungen, die als Sologesang, Duett oder Choral daherkommen, vermittelt das Programm das Gernhardtsche Werk auch mit Filmsequenzen, Bildern, Schattenspielen und Scherenschnitten.

So entsteht vor dem, im Stil der 70er-Jahre gehaltenen, Bühnenbild ein rundum stimmiger Abend, an dem die vier Akteure den intelligenten Wortwitz Gernhardts gekonnt auf die Bühne bringen.



## Altersreise. Wie wir alt sein wollen

### Lesung mit Dr. Henning Scherf

Wie wollen wir alt sein? Und vor allem: Wie können wir würdig altern? Nicht weggesperrt in Altersilos, sondern gemeinsam mit anderen, mit-ten in der Gesellschaft? Dass das möglich ist und wie das geht, zeigt Bremens ehemaliger regierender Bürgermeister Dr. Henning Scherf. Für sein neues Buch „Altersreise. Wie wir alt sein wollen“ hat er sich auf eine Reise durch ganz Deutschland begeben, Pflege- und Demenz-Wohngemeinschaften besucht und mit alten Menschen mitgelebt.

Entstanden ist ein sehr persönliches Buch zur Lage der „alten Alten“. Minuten-Pflege und Finanzprobleme müssen nicht sein. Scherf gibt konkrete und positive Antworten: Altsein ist eine Herausforderung. Aber sie ist zu bewältigen.

„Ich habe miterlebt, wie alte Menschen trotz aller körperlicher und geistiger Nöte würdevoll in vertrauter Umgebung und Gemeinschaft leben“, so Scherf. In seinem Buch „Altersreise“ sieht er die Zukunft der Pflege in einer Mischung aus professionellen und ehrenamtlichen Kräften. Dabei könnten auch Nachbarn, Freunde und Verwandte einbezogen werden. Wichtig ist dem 75-jährigen mehrfachen Großvater überdies, dass jeder rechtzeitig darüber nachdenkt, wie er im Alter leben und wohnen möchte.

Dr. Henning Scherf, geboren 1938, war von 1995 bis 2005 regierender Bürgermeister von Bremen. Er ist Autor zahlreicher Bücher zum Thema Alter.

**Montag,  
18. Nov. 2013**

**Altersreise.  
Wie wir alt  
sein wollen**

Ort: Bildungszentrum, Saal  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 5,00 EURO

Veranstalter:  
Kath. Erwachsenenbildung  
Zollernalbkreis in  
Kooperation mit der  
Kath. Seelsorgeeinheit  
Ebingen, der  
Ev. Gesamtkirchengemeinde  
Albstadt-Ebingen,  
dem Ev. Bildungswerk  
Balingen-Sulz und der  
Stadtbücherei Albstadt



**Dienstag,  
19. Nov. 2013**

**„Der Tag, an dem  
ich cool wurde“**

**interne  
Veranstaltung**

Ort: Schillerschule  
Albstadt-Onstmettingen  
Vormittags

**öffentliche  
Veranstaltung**

Ort: Bildungszentrum, Saal  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 3,00 EURO

## „Der Tag, an dem ich cool wurde“ Lesung mit Juma Kliebenstein

Martin und Karli wären gern genauso cool wie Lukas und seine „FabFive“. Doch die machen den beiden das Leben in der Schule mit Streichen und anderen Gemeinheiten schwer. Kurz vor den Ferien spielen Martin und Karli den coolen Jungs aus Rache einen Streich – doch der geht gründlich daneben.

Zur Strafe müssen die beiden mit Martins Papa und Opa auf den Campingplatz nach Frankreich fahren. Doch anstatt Opas Pfadfinderaufgaben zu erledigen, versuchen sie, ihre eigene „So werde ich cool“-Liste abzuarbeiten. Und das klappt besser als gedacht. Vor allem als sie Luna und Stella kennenlernen, zwei richtig tolle Mädchen, echte Rockmusik machen und schließlich sogar das große Geheimnis vom ultracoolen Lukas lüften!

Ein „Mutmachroman zum Weglachen“ – so nennt die Autorin Juma Kliebenstein ihre Geschichte von den zwei liebenswerten Außenseitern Martin und Karli. Kurzweilig und herzerfrischend ehrlich erzählt sie darin von der Suche nach der eigenen Stellung in der Gruppe, von der Frage, was wirklich cool ist und was nur nach außen so wirkt. Dabei gelingt es Juma Kliebenstein, niemals belehrend zu wirken – selbst die vermeintlich „bösen“ Jungs offenbaren am Ende auf fast schon sympathische Art ihre Schwächen und Unsicherheiten.

Juma Kliebenstein wurde 1972 im Saarland geboren. Sie studierte Germanistik und Anglistik und war als Lehrerin tätig, bevor sie sich entschloss, sich ganz dem Schreiben zu widmen.



Monika Feth

## Spiegelschatten

### Lesung mit Monika Feth

Ein Mörder geht um im Raum Köln/Bonn. Seine Opfer sind allesamt junge Männer. Als Romy Berner, Volontärin beim Köln-Journal, mit der Recherche beauftragt wird, muss sie etwas Schreckliches feststellen: Alle Toten gehörten dem Freundeskreis ihres Zwillingbruders Björn an – der Mörder scheint näher zu sein, als sie ahnt...

Mit ihrem Krimi „Spiegelschatten“ ist der Autorin Monika Feth erneut ein Meisterwerk an Spannung und Intensität gelungen. Der Leser weiß bis zum dramatischen Ende nicht, wer hinter den heimtückischen Morden steckt. Dabei zeichnet die Autorin ein äußerst differenziertes Bild der im Roman vorkommenden Personen. Ein packender Thriller für alle Freunde von ausgeklügelten Spannungsromanen.

Monika Feth wurde 1951 in Hagen geboren, arbeitete nach ihrem literaturwissenschaftlichen Studium zunächst als Journalistin und begann dann, Bücher zu verfassen. Heute lebt sie in der Nähe von Köln, wo sie vielfach ausgezeichnete Bücher für Leser aller Altersgruppen schreibt. Der sensationelle Erfolg der „Erdbeerpflücker“-Thriller machte sie weit über die Grenzen des Jugendbuchs hinaus bekannt. Ihre Bücher wurden in über 20 Sprachen übersetzt.

**Dienstag,  
19. Nov. 2013**

### Spiegelschatten

Ort: Thalia-Theater  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 6,00 EURO

Veranstalter:  
Buchhandlung Grotz,  
Stadtbücherei Albstadt



## „Theologie, Kunst und Musik in der Martinskirche um 1910“

**Veranstaltung in der Martinskirche mit  
Pfarrer Walter Schwaiger, Dr. Veronika Mertens und  
Steffen Mark Schwarz (Orgel)**

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit - Theologie, Kunst und Musik in der Martinskirche um 1910“ - unter diesem Motto steht die Ausstellung zur neuen Ausstattung der Martinskirche 1906, die mit dieser Veranstaltung eröffnet wird.

Die Ausstellung „Frühling im Südwesten. Neuer Stil um 1900“ in der Galerie Albstadt (10. November 2013 bis 18. Mai 2014) rückt auch wichtige Gebäude in Albstadt ins Blickfeld, die für den Aufbruchgeist ins neue, ins 20. Jahrhundert stehen. Dazu gehört als eines der ersten die Martinskirche in Ebingen, die 1906 fertiggestellt wurde.

Mit Otto Gussmann holte man sich aus Dresden einen der führenden Ornamentmaler der damaligen Zeit nach Ebingen, um Chorbogen und Fenster zu gestalten. Im Chorbogen knüpfte Gussmann an das alttestamentliche Segenswort „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“ (Psalm 121) an. Allerdings ist seine Gestaltung nur noch auf alten Fotografien zu erahnen.

Welchen theologischen Gedanken und welcher Musik die Gemeinde damals begegnete, versucht die Gemeinschaftsveranstaltung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen und der Galerie Albstadt zu rekonstruieren. In Wort, Bild und Orgelmusik lässt die Veranstaltung die geistige Atmosphäre in der Martinskirche vor 100 Jahren lebendig werden.

**Mittwoch,  
20. Nov. 2013  
Buß- und Betttag**

**„Theologie, Kunst  
und Musik in der  
Martinskirche  
um 1910“**

Ort: Martinskirche  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 11.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter:  
Ev. Gesamtkirchen-  
gemeinde Albstadt,  
Galerie Albstadt





Foto: Kreativität

## „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“

### Kindertheater mit der Zauberbühne Rottweil

Ein Löwe muss nicht schreiben können. Er hat ja schließlich scharfe Zähne und eine wilde Mähne. Außerdem ist sein Gebrüll so laut, dass sowieso alle Tiere Respekt vor ihm haben. Doch da trifft er eines Tages eine schöne Löwendame. Um ihr Herz zu erobern, soll der Löwe ihr einen Brief schreiben. Was nun?

Zunächst bittet er den Affen, einen Brief für ihn zu schreiben. Aber irgendwie klingt der merkwürdig – bittet der Affe die Löwin doch, mit ihm auf Bäume zu klettern. Auch mit dem Brief des Nilpferds ist der Löwe nicht zufrieden, schließlich möchte die Löwin bestimmt nicht nach Algen tauchen. Und auch das Krokodil und der Geier finden nicht die richtigen Worte, mit denen der Löwe seine Auserwählte beeindrucken könnte. Dabei weiß er eigentlich ganz genau, was er ihr sagen will! Zufällig hört die lesende Löwin sein verzweifertes Gebrüll - und alles steuert einem Happy End entgegen.

Mit viel Liebe zum Detail inszeniert die Zauberbühne Rottweil die „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. Das Zauber- und Handpuppentheater wurde 1983 von Puppenspieler, Bauchredner, Zauberer und Kabarettist Christoph Frank gegründet, der auch fast alle seine Puppen selbst fertigt. 1960 in Stuttgart geboren, lernte Christoph Frank zunächst Erzieher, leitete jahrelang einen Kindergarten und arbeitet heute als freischaffender Künstler und Seminarleiter. Frank ist Mitglied beim „Verband Deutsche Puppentheater“ (VDP) und beim „Magischen Zirkel Deutschland“ (MZvD).

„Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“ ist ein magisch-musikalisches Figurentheater für Kinder ab vier Jahren nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheit.



**Mittwoch,  
20. Nov. 2013**

**„Die Geschichte vom  
Löwen, der nicht  
schreiben konnte“**

Ort: Bildungszentrum, Saal  
Abstadt-Ebingen  
Beginn: 14.30 Uhr

Eintritt: 3,00 EURO



## Ferdinand Graf Zeppelin

### Lesung mit Gunter Haug

Er war ein außergewöhnlicher Mensch, ein Visionär, ein Abenteurer: Ferdinand Graf Zeppelin. Trotz zahlreicher Rückschläge arbeitete er unbeirrt an der Verwirklichung seines großen Traums – dem Traum vom lenkbaren Luftschiff. Im Volksmund nannte man ihn den „Narr vom Bodensee“, Kaiser Wilhelm II. verspottete ihn gar einst als „dümmsten von allen Süddeutschen“. Drei Monate später erhielt Ferdinand Graf Zeppelin allerdings den höchsten Orden des Deutschen Reichs – vom Kaiser persönlich überreicht.

In seinem Roman „Ferdinand Graf Zeppelin“ schildert Gunter Haug die abenteuerliche Lebensgeschichte eines großartigen Menschen. Anschaulich schildert er die Magie der riesigen „Luftzigarren“ und ihres Erbauers in allen Facetten wider – samt der beeindruckenden menschlichen Größe des Luftfahrtpioniers.

Einen besonderen Schwerpunkt legt der Autor in seinem Roman auf Zeppelins familiäre Verhältnisse: Auf seine Ehefrau Bella, die Geschwister und Tochter Hella sowie die zahlreichen begeisterten, teilweise jahrzehntelangen Weggefährten des Grafen.

Gunter Haug arbeitete lange als Zeitungs-, Radio- und Fernsehredakteur und war Leiter der gemeinsamen Fernsehnachrichten von SWF und SDR (heute SWR). Seit 2005 ist der 58-jährige Stuttgarter hauptberuflich als freier Autor, Schriftsteller und Moderator tätig – mit Wohnsitz in Schwaigern im Landkreis Heilbronn.

**Mittwoch,  
20. Nov. 2013**

**Ferdinand Graf  
Zeppelin**

Ort: Maschenmuseum  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 3,00 EURO



Foto: Frank Müller

## Lyrik & Prosa

### Lesung mit der Suhrkamp-Autorin Marion Poschmann

Die Liste ihrer Preise und Würdigungen ist lang: Literaturpreis Ruhrgebiet, Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen, Peter-Huchel-Preis, Ernst-Meister-Preis und Nominierungen für den Deutschen Buchpreis. Am 20. November liest die renommierte Suhrkamp-Autorin Marion Poschmann unter dem Motto „Lyrik & Prosa“ im Café Lenau aus zwei ihrer Werke: dem 2010 erschienenen Gedichtband „Geistersehen“ und ihrem neuen Roman „Die Sonnenposition“, der auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis 2013 steht.

Die 1969 in Essen geborene Schriftstellerin studierte Germanistik, Philosophie und Slawistik in Bonn und Berlin sowie Szenisches Schreiben an der Berliner Hochschule der Künste. Marion Poschmann lebt heute als freie Autorin in Berlin und ist Mitglied im P.E.N.

Zu ihren Werken zählen die Gedichtbände „Verschlossene Kammern“, „Grund zu Schafen“ und „Geistersehen“, die in der Frankfurter Verlagsanstalt erschienenen Romane „Baden bei Gewitter“, „Schwarzweissroman“ und „Hundenovelle“ sowie der 2013 bei Suhrkamp erschienene Roman „Die Sonnenposition“.

Darüber hinaus publiziert Marion Poschmann in literarischen Zeitschriften und in den Feuilletons der FAZ und der ZEIT.

**Mittwoch,  
20. Nov. 2013**

**Lyrik & Prosa**

Ort: Café Lenau  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 6,00 EURO

Veranstalter:  
Café Lenau



## Christoph Martin Wieland

### Lesung zum 200. Todestag des schwäbischen Dichters mit Dr. Christian Schenk zu Gast beim Lesezirkel von Helene Spangenberg

Die Welt von Christoph Martin Wieland, dem schwäbischen Dichter und Schriftsteller, ist so vielfältig, bunt und gleichzeitig entspannend, dass man sie kaum mehr verlassen mag. In seinen Werken geht es um Liebe und Schönheit - Themen, die den Leser unwillkürlich gefangen nehmen. Der Autor Dr. Christian Schenk nimmt die Zuhörer in seiner Lesung mit auf diese Reise, verknüpft und begleitet Wielands Textausschnitte einfühlsam erläuternd, dass man immer tiefer eintauchen möchte in die Werke des Dichters.

Wieland hat die deutsche Klassik wesentlich mitgeprägt. Er war neben Goethe, Schiller und Herder einer der bedeutendsten Dichter der Aufklärung, der Verstand und Sinnlichkeit zugleich zu ihrem Recht verhelfen wollte. Dr. Christian Schenk wählt aus den über 17.000 Seiten umfassenden Schriften des Dichters die schönsten Texte zum Thema Glück aus.

Bernd Braun umrahmt die Lesung zum 200. Todestag von Christoph Martin Wieland musikalisch.

Dr. Christian Schenk wurde 1969 im Kreis Biberach geboren, hat in Tübingen und Rom Deutsch, Katholische Theologie, Geschichte und Philosophie studiert und über Friedrich Schiller promoviert. Er ist Schulleiter am Gymnasium Albstadt-Ebingen und hält Vorträge zu theologischen wie germanistischen Themen.

Bernd Braun ist als Kirchenmusiker, Musikpädagoge, Komponist und Interpret klassischer und elektronischer Musik tätig. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, unter anderem beim VI. Internationalen Orgelwettbewerb „Dom zu Speyer“.

**Donnerstag,  
21. Nov. 2013**

**Christoph Martin  
Wieland**

Ort: Stadtbücherei  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 14.30 Uhr

Eintritt frei



von: Pressbild  
Midnight Story  
Orchestra

## Usher - Midnight Story Orchestra

### Ein Grusical nach Edgar Allan Poe

Dracula, Frankenstein, Hexen und schwarze Männer - was wäre die Literatur ohne ihre Schauergeschichten. Ein wahrer Meister der unheimlichen Erzählung ist Edgar Allan Poe. Wie kein zweiter beschwört er in seinen Geschichten das Rätselhafte und Mysteriöse herauf.

Das Nürnberger Midnight Story Orchestra macht aus den „Gothic Novels“ der Literatur ein fantastisches Hörerlebnis. Zusammen mit dem Schauspieler Dr. Jasper Paulus bringen sie Edgar Allan Poes Meisterwerk „Der Untergang des Hauses Usher“ auf die Bühne – als geniale Mischung aus Lesung und Konzert. Während Dr. Jasper Paulus das Stück erzählt und mit dem Publikum tief in die Abgründe der schaurigen Geschichte abtaucht, legt das Midnight Story Orchestra einen mächtigen Soundtrack mit faszinierendem Klangreichtum hinter den Text.

Im ersten Teil des spannenden Abends begegnen die Anwesenden dem von unüberwindbarer Weltabgewandtheit gequälten Roderick Usher. In einem alten Herrenhaus im zeitlosen Niemandsland ringt er um den eigenen Verstand. Ein sich ausbreitender musikalischer Schatten zieht herauf: Die grausige Wahrheit über das Haus Usher kommt ans Licht!

Nach der Pause steigen die Zuhörer wie aus einer Zeitmaschine. Elektronische Klänge füllen den Raum. In einer zukünftigen Welt kennt kein Mensch mehr irgendein Märchen oder eine phantastische Erzählung. Die „sauberen Beamten“ wachen über das allgegenwärtige Phantasieverbot. Doch es gibt noch einen Ort, an dem all dies existiert und süße Rache soll genommen werden an denen, die der Welt ihre Bücher und Filme genommen haben. Das Haus Usher wurde wieder errichtet!

**Donnerstag,  
21. Nov. 2013**

**Usher - Midnight  
Story Orchestra**

Ort: Stauffenberg Schloss  
Albstadt-Lautlingen  
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 15,50 EURO  
Ermäßigt: 12,20 EURO



## „Die Inszenierung“

**Lesung und Gespräch mit Martin Walser**

**Moderation: Bernadette Schoog**

Nicht erst seit seinem flammenden Roman „Ein liebender Mann“ kreist Martin Walsers Schaffen um Themen wie Leidenschaft, Abhängigkeit und Wahn. Sein neuer Roman „Die Inszenierung“ ist ein zwischen Ironie und Tragik schwankendes Kammerstück über das Kunstwerk der Verheimlichung, die Ehe und das seriöseste und zugleich lächerlichste Leiden überhaupt: die Liebe.

Augustus Baum ist berühmter Theaterregisseur. Nach einem Schlaganfall liegt er im Krankenhaus, herausgerissen aus der Inszenierung von Tschschows „Möwe“. Doch er inszeniert vom Krankenbett aus weiter: Nicht nur das Stück, sondern auch sich selbst und sein Umfeld.

„Die Inszenierung“ ist ein Roman, der völlig ohne Erzähler auskommt. Die Figuren handeln allein durch Rede und Gegenrede. Und obwohl sich die Geschichte um nichts als die Liebe dreht, ist sie eine Seltenheit. Denn die handelnden Personen, vor allem die Nachtschwester Ute-Marie und Baums Ehefrau Dr. Gerda, sind bei aller Lebensverschiedenheit gleich gut, gleich bedeutend, gleich zurechnungsfähig.

Martin Walser wurde 1927 in Wasserburg geboren und lebt heute in Überlingen am Bodensee. Für sein literarisches Werk erhielt er zahlreiche Preise, unter anderem den Georg-Büchner-Preis und den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

**Freitag,  
22. Nov. 2013**

**„Die Inszenierung“**

Ort: Auditorium  
im TEZ bei der Firma  
Groz-Beckert

Albstadt-Ebingen  
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 7,00 EURO  
Davon gehen 2,00 EURO  
an das Spenden-  
projekt Bisoro!



Foto: Frank

## Tag des offenen Ateliers

### **Albstädter Künstler öffnen ihre Türen für das interessierte Publikum**

Der „Tag des offenen Ateliers“ hat in Albstadt inzwischen schon eine kleine Tradition: Am 23. November laden die hiesigen Künstlerinnen und Künstler bereits zum dritten Mal interessierte Besucher in ihre Ateliers ein. Rund 50 Kunstschaaffende beteiligten sich allein im vergangenen Jahr an der Aktion, die Resonanz beim Publikum war überragend.

Auch bei der Neuauflage in diesem Jahr steht wieder der Gedanke, Publikum und Künstler in der Region zusammenzubringen, im Mittelpunkt. Initiator Bruno Schlagenhaut knüpfte erneut die Fäden, um die Veranstaltung für alle Beteiligten attraktiv zu gestalten.

Auf dem Programm steht erstmals eine große Ausstellung: Im ehemaligen Fabrikgebäude „Balth. Maier beim Rössle“ in Tailfingen (neben dem Maschenmuseum) werden sich die „Albstadt Art Connection“ sowie weitere Künstler mit einer Schau präsentieren und die alten Fabrikräume neu beleben.

Premiere haben auch zwei Buchpräsentationen im Rahmen einer Lesung. Thema beider Werke ist die Zeit zum Ende des Zweiten Weltkriegs, als die Kernforschung nach Tailfingen, Hechingen und Haigerloch kam. Volker Lässig aus Albstadt widmet sich den Wissenschaftlern des Kaiser-Wilhelm-Instituts- Berlin, die mit ihrer Forschung für kurze Zeit hier ein Exil fanden. Egidius Fechter aus Haigerloch beschreibt in seinem Buch ebenfalls die Situation, mit Schwerpunkt der Experimente im Atomkeller Haigerloch. Zweimal lebendige Geschichte zum Anfassen.

**Samstag,  
23. Nov. 2013**

### **Tag des offenen Ateliers**

Ort: In ganz Albstadt und Nachbargemeinden  
Beginn: 11.00 - 17.00 Uhr

Eintritt frei

Alle beteiligten Ateliers werden wieder rechtzeitig in einer Broschüre und im Internet unter [www.kunstraum-albstadt.de](http://www.kunstraum-albstadt.de) bekanntgegeben.

Veranstalter:  
Bruno Schlagenhaut



## Märchenhafter Konzertabend

### Städtisches Orchester Albstadt

Rote Schuhe, die nicht aufhören wollen zu tanzen. Ein Zinnsoldat, der sich in eine Papierpuppe verliebt. Eine französische Gans, die Geschichten erzählt. Und ein Kaiser, der neue Kleider bekommt, die keiner sehen kann. All diese Märchen und Sagen haben Eingang gehalten in die Welt der Musik und wurden von Komponisten wie Maurice Ravel, aber auch Zeitgenossen wie der Japanerin Kumiko Tanaka vertont.

Das Städtische Orchester Albstadt hat sich diese märchenhaften Werke als Thema für sein Herbstkonzert ausgewählt. Unter der Leitung von Dirigent Mathias Mundl lassen die Musiker Märchen und Sagen auf ein sinfonisches Blasorchester treffen. Neben der Musik werden auch Auszüge aus den literarischen Vorlagen zu hören sein.

Auf dem Programm stehen Geschichten aus 1001 Nacht, Märchen von Hans Christian Andersen und als besonderes Extra die Uraufführung einer Sage aus dem Schwarzwald: „Das Kalte Herz“ von Uwe Kohls, komponiert anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Landes Baden-Württemberg. In Anwesenheit des Komponisten werden die unterschiedlichen Klangfarben der Instrumente eingesetzt, um die Düsternis des Schwarzwalds, das mechanisch schlagende steinerne Herz, die Habgier des Kohlen-Peters, oder das Glasmännlein als klugen und wohlmeinenden Waldgeist darzustellen.

Weitere Werke an diesem Abend sind die „Magnetburg“ von Mario Bürki, die Vertonung einer Geschichte aus 1001 Nacht, sowie „Tales from Andersen“, eine ansprechende Suite des englischen Komponisten Martin Ellerby. Zuletzt streift das Orchester noch eine ganz besondere Art von Märchen: Herbert Grönemeyer schrieb mit seinem Nummer 1-Hit „Zeit, dass sich was dreht“ die passende Hymne zum Sommermärchen der Fußballweltmeisterschaft 2006.

**Samstag,  
23. Nov. 2013**

### Märchenhafter Konzertabend

Ort: Festhalle Albstadt  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: 10,00 EURO  
Ermäßigt: 6,00 EURO

Veranstalter:  
Städtisches Orchester  
Albstadt





Foto: Primb

## Am Schreibtisch: Thomas Mann und seine Welt

### Lesung mit Dr. Inge Jens

Inge Jens hat sich ihr Leben lang mit dem Schriftsteller Thomas Mann und seiner Familie beschäftigt. Als Editorin seiner Tagebücher wurde sie gerühmt, als Biographin von Katia Mann und Hedwig Pringsheim gefeiert. In ihrem Buch „Am Schreibtisch: Thomas Mann und seine Welt“ zieht sie eine persönliche Bilanz ihrer Jahrzehnte währenden Beschäftigung mit den Manns.

Sie widmet sich darin dem Ort, an dem Thomas Manns Werke entstanden und den er selbst als das eigentliche Zentrum seines Lebens ansah: seinem Schreibtisch. Was war es für ein Möbelstück, an dem der Schriftsteller wann immer möglich den Vormittag verbrachte? Wo stand es, und was passierte im familiären und häuslichen Umfeld? Welches Schicksal hatte der Schreibtisch auf den verschiedenen Exilstationen der Manns nach 1933? Und wie unterschied sich Thomas Manns Schreibtischexistenz vom Leben anderer Autoren seiner Zeit?

Inge Jens berichtet in diesem Buch auch über ihre persönlichen Begegnungen mit der Mann-Familie. Und sie dokumentiert in einem gesonderten Kapitel ihren Briefwechsel mit Golo Mann. Ein Buch mit vielen überraschenden Einsichten und ein großes Lese- beziehungsweise Hörvergnügen! Die Lesung wird musikalisch durch das Hohenzollern-Quartett begleitet (Renate Musat und Anita Arbesser - Violine, Achim Braun - Viola und Ellen Winkel-Lim - Violoncello). Durch den Abend führen Dr. Christian Schenk, Buchautor und Schulleiter am Gymnasium Albstadt-Ebingen und der Autor und ehemalige Altschreiber Manfred Mai.

Inge Jens, geboren 1927 in Hamburg, studierte Germanistik, Anglistik und Pädagogik und promovierte 1953. Sie ist die Herausgeberin der Tagebücher Thomas Manns und Mitarbeiterin an zahlreichen weiteren kulturhistorischen Projekten. Seit 1951 war sie mit dem 2013 verstorbenen Literaturhistoriker und Schriftsteller Walter Jens verheiratet.

**Sonntag,  
24. Nov. 2013**

**Am Schreibtisch:  
Thomas Mann und  
seine Welt**

Ort: Sparkasse Zollernalb  
Filiale Sonnenstraße  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 11.00 Uhr

Eintritt frei

Kostenfreie Eintritts-  
karten erhalten Sie im  
Vorverkauf!



## **Manfred Mai: Das verkaufte Glück**

### **Der lange Weg der Schwabekinder**

#### **Familienlesung mit Musik**

An einem eisigen Wintermorgen brechen Jakob und sein Bruder Kilian in einem Tiroler Dorf auf. Ihr Ziel: Der „Kindermarkt“ in Ravensburg. Vor ihnen liegt ein beschwerlicher Weg, unterwegs müssen sie um Essen und Unterkunft betteln. Im wohlhabenden Oberschwaben erwartet sie harte körperliche Arbeit auf dem Bauernhof – für ein bisschen Geld, einen vollen Bauch und Kleidung. Doch obwohl Jakob in der Fremde gut behandelt wird, plagen ihn Heimweh und Müdigkeit. Als der Junge im Herbst wieder nach Hause zu seiner Familie zurückkehren darf, hat die Zeit in Schwaben tiefe Spuren in seiner Seele hinterlassen.

Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein wanderten „Schwabekinder“ aus den armen Alpenregionen nach Oberschwaben zum Arbeiten. Der Autor Manfred Mai greift das Thema historisch fundiert und einfühlsam auf und erzählt packend aus einem dunklen Kapitel deutscher Geschichte. Heimweh und das Gefühl fremd zu sein stehen im Mittelpunkt – und die Frage, warum es in der Welt manchmal ungerecht zugeht. Sein Kinderroman „Das verkaufte Glück. Der lange Weg der Schwabekinder“ berührt und rüttelt zugleich auf – denn die Themen Kinderarmut und Kinderarbeit sind in vielen Ländern der Erde heute noch so aktuell wie einst in der Bodenseeregion.

Manfred Mai kam auf Umwegen zum Schreiben. Der 1949 auf der Schwäbischen Alb geborene Autor absolvierte zunächst eine Malerlehre und arbeitete in einer Werkzeugfabrik. Er entdeckte die Welt der Bücher und wurde auf dem zweiten Bildungsweg zu einem engagierten Lehrer. Manfred Mai hat rund 150 Bücher geschrieben, die in 25 Sprachen übersetzt sind.

Martin Lenz begleitet die Lesung musikalisch. Er arbeitet seit fünf Jahren mit dem Schriftsteller Manfred Mai zusammen, demnächst erscheint ihr erstes gemeinsames Buch mit Geschichten und Liedern für Kinder.

**Sonntag,  
24. Nov. 2013**

**Manfred Mai:  
Das verkaufte Glück.  
Der lange Weg der  
Schwabekinder**

Ort: Bildungszentrum, Saal  
Albstadt-Ebingen  
Beginn: 15.00 Uhr

Eintritt: 5,00 EURO  
Familie: 10,00 EURO

Bewirtung durch die  
Stadtbücherei Albstadt  
mit Kaffee und Kuchen



Foto: Friedl

## Jutta Speidel und Bruno Macallini

### Lesung aus „Ahoi, Amore! Unterwegs auf dem falschen Dampfer“

An Bord eines Traumschiffs drei Wochen durch den Südpazifik schippern – wenn das nicht fantastico ist! Das haben sich auch Jutta Speidel und ihr italienischer Lebenspartner Bruno Macallini gedacht, als sie ein Angebot erhielten, das sie nicht ausschlagen konnten. Einzige Bedingung: An mehreren Abenden sollen sie das Publikum im Salon des Schiffs unterhalten. Das klingt nach Urlaub und Spaß, entpuppt sich aber bald als Fahrt in stürmischer See.

Kurz nachdem der Luxusliner den Hafen verlassen hat, wird Bruno seekrank. Und so muss Jutta die Show alleine stemmen und gleichzeitig den zweideutigen Avancen des Magiers Cusco Paroli bieten. Doch Spaß haben die beiden trotzdem, denn unterwegs erfährt das deutsch-italienische Duo Erstaunliches über die Marotten der Reichen, Neureichen und Superreichen – und erlebt in „Ahoi Amore! Unterwegs auf dem falschen Dampfer“ allerlei Abenteuer an exotischen Orten.

Jutta Speidel ist eine der beliebtesten deutschen Schauspielerinnen. Sie wurde in München geboren und hat zwei erwachsene Töchter. Ihr Lebensgefährte Bruno Macallini stammt aus Rom und ist in Italien ein erfolgreicher Schauspieler, Regisseur und Produzent. In Deutschland wurde er als „Cappuccino-Mann“ in verschiedenen Werbekampagnen bekannt.

**Sonntag,  
24. Nov. 2013**

**Jutta Speidel und  
Bruno Macallini**

Ort: Thalia-Theater  
Albstadt-Tailfingen  
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 8,50 EURO

Veranstalter:  
Buchhandlung Grotz,  
ML Shop Winterlingen,  
Stadtbücherei Albstadt

# Kinder PROGRAMM 2013



Fr, 15.11.2013	Wir lesen vor Bundesweiter Vorlesetag mit Lesungen in Albstadt	Seite 14
Sa, 16.11.2013	Moment mal! Wie die Märchen wirklich waren... Kindertheater mit Herrn Stefan Töpelmann	Seite 17
Di, 19.11.2013	„Der Tag, an dem ich cool wurde“ Lesung mit Juma Kliebenstein	Seite 22
Mi, 20.11.2013	„Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“	Seite 25

Foto: Ambuster



## Bildung für Bisoro

### Spendenprojekt unterstützt Albstadts Partnergemeinde in Burundi

In verschiedenen Aktionen sollen während der Literaturtage 2013 wieder Spenden für unsere Partnergemeinde Bisoro in Burundi gesammelt werden. Auch in diesem Jahr sind Aktionen und Informationsstände unter der Schirmherrschaft der Albstädter Gemeinderätinnen geplant.

Zahlreiche Spenden und Aktionen haben in Bisoro schon in den letzten Jahren den Zustand der Bildung wesentlich verbessert. So konnten sieben Grundschulen und eine kleine Volkshochschule gebaut und Alphabetisierungsprojekte für Frauen durchgeführt werden. Doch der Bedarf an weiteren Verbesserungen ist sehr hoch, denn Bildung ist die Voraussetzung für den Kampf gegen Armut, Abhängigkeit und Aids – für viele Menschen in Afrika nach wie vor keine Selbstverständlichkeit.

„Wir studieren mit Eifer und Entschlossenheit“, schreibt der Schüler Yohani Nahimana. „Und bald wird es unter uns Ärzte, Lehrer und Elektriker geben.“

Foto: Ambuster



# Danke an alle Helferinnen und Helfer

## Ein herzliches Dankeschön!

Bis eine umfangreiche und hochkarätige Veranstaltungsreihe wie die Albstädter Literaturtage 2013 mit all ihren Lesungen, Konzerten, Theaterstücken und Vorträgen „steht“, ist viel Arbeit nötig. Ob es um das Auswählen von Autoren und Künstlern geht, die Reservierung von Veranstaltungsräumen, die Bewerbung der Literaturtage in der Öffentlichkeit oder die reibungslose Abwicklung vor Ort – überall sind Menschen involviert, die sich in hohem Maße einbringen und sich mit der Veranstaltung identifizieren.

Ich möchte dem Arbeitskreis „Albstädter Literaturtage 2013“, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kulturred, der Stadtbücherei, unseren Partnern und Sponsoren sowie allen Beteiligten ganz herzlich für Ihr Engagement danken!

### Mein besonderer Dank gilt den Arbeitskreismitgliedern:

Ursula Baumgärtner  
Carmen Bitzer-Eppler  
Ingeborg Lehner  
Manfred Mai  
Vera Matthes  
Marinus Merz  
Karl-Otto Müller  
Dorothea Reuter  
Sabine Roth-Züfle  
Karin Scheidig  
Dr. Christian Schenk  
Uta Schreyer  
Dagmar Stuhmann  
Christine Widmann-Simon

Herzlichst, Ihr  
**Martin Roscher**  
Leiter Kulturred



Foto: Stadtverwaltung

# Veranstaltungsorte

## Albstadt

### **Albstadt-Burgfelden**

Zum Bergcafé  
Im Gässle 6, 72459 Albstadt-Burgfelden

### **Albstadt-Ebingen**

Bildungszentrum  
Johannesstraße 5, 72458 Albstadt-Ebingen

Martinskirche Ebingen  
Gartenstraße 60, 72458 Albstadt-Ebingen

Stadtbücherei Albstadt  
Johannesstraße 5, Albstadt-Ebingen

Groz-Beckert, TEZ  
Parkweg 2, 72458 Albstadt-Ebingen

Festhalle Albstadt  
Hohenzollernstraße 10, 72458 Albstadt-Ebingen

Sparkasse Zollernalb  
Sonnenstraße 40, 72458 Albstadt-Ebingen

### **Albstadt-Lautlingen**

Stauffenberg-Schloss  
Am Schloss 1, 72459 Albstadt-Lautlingen

Schloss-Scheuer  
Am Schloss 2, 72459 Albstadt-Lautlingen

### **Albstadt-Onstmettingen**

Festhalle Onstmettingen  
Johannes-Raster-Straße 12,  
72461 Albstadt-Onstmettingen

### **Albstadt-Tailfingen**

Café Lenau  
Lenaustraße 1 , 72461 Albstadt-Tailfingen

Maschenmuseum  
Wasenstraße 10, 72461 Albstadt-Tailfingen

Stadtbücherei Albstadt-Tailfingen  
Untere Bachstraße 12, 72461 Albstadt-Tailfingen

Thalia-Theater  
Thaliastraße 9, 72461 Albstadt-Tailfingen

# Wir danken allen, die an der Realisierung des Programmheftes mitgewirkt haben.

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Albstadt  
Marktstr. 35  
72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon: 07431 160 - 0  
Telefax: 07431 160 - 14 80  
[www.albstadt.de](http://www.albstadt.de)

### Konzeption und Programm

Martin Roscher  
Christine Widmann-Simon  
Marinus Merz

### Kartenvorverkauf

Karten für alle Veranstaltungen sind ab 28.10.2013 bei der Tourist-Information Albstadt, in der Stadtbücherei Albstadt-Ebingen, der Osianderschen Buchhandlung und der Buchhandlung Grotz erhältlich.

Unseren telefonischen Kartenservice erreichen Sie unter 07431 160 - 12 04

### Programm und Information

Kulturamt Albstadt  
Marktstr. 35  
72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon: 07431 160 - 12 01  
Telefax: 07431 160 - 12 27  
E-Mail: [kulturamt@albstadt.de](mailto:kulturamt@albstadt.de)  
[www.zeitenaufseiten.de](http://www.zeitenaufseiten.de)

Stadtbücherei Albstadt  
Bildungszentrum  
Johannesstraße 5  
72458 Albstadt-Ebingen  
Telefon: 07431 55 83 0  
Telefax: 07431 59 15 04  
E-Mail: [stadtbuecherei@albstadt.de](mailto:stadtbuecherei@albstadt.de)  
[www.zeitenaufseiten.de](http://www.zeitenaufseiten.de)